



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 21. Juni 2007

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit

-öffentlicher Teil-

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Montag, 11.06.2007 |
| Sitzungsbeginn: | 16:15 Uhr |
| Sitzungsende: | 18:00 Uhr |
| Ort, Raum: | Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal |

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Gerndt, Elisabeth

Ausschussvorsitzende

Ordentliche Mitglieder

Aust, Karl Otto
Dinter, Ilona
Försterling, Björn
Hausmann, Michael
Hensel, Falk
Löhr, Norbert
Lorenz, Dieter
Mühlenkamp, Ralf
Vree, Friedhelm
Wiegel, Heike

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Kupferschmidt, Thomas

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Balder, Pierre
Dettmann, Udo
Kaltschmidt, Wulf
Lehmann, Jürgen

Von der Verwaltung

Röhmnn, Jörg
Schillmann, Claus Jürgen

Landrat
Dezernent

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit.
3. Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages vom 19. März 2007.
4. Anfragen
 - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO).
 - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
5. I. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 31.03.2007
Vorlage: XVI-145/2007
6. Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel, Jahresabschlussprüfung 2006
Vorlage: XVI-129/2007
7. Quartalsbericht I/2007 Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-126/2007
8. Teilweise Aufhebung der Verordnung zur Sicherstellung von Naturdenkmälern im Landkreis Wolfenbüttel vom 12.06.1954 (Amtsblatt für den Landkreis Wolfenbüttel Nr. 14 vom 15.07.1954) hier: Dreibrüderneiche im Berelries - ND WF 15 -
Vorlage: XVI-120/2007
9. Ausweisung des ehemaligen Steinbruchs am Nordwestrand von Baddeckenstedt als Naturschutzgebiet (NSG) gemäß § 24 Niedersächsisches Naturschutzgesetz
Vorlage: XVI-136/2007
10. Überschwemmungsgebiet der Oker
hier: Bericht der Verwaltung
11. Schließung der Schachtanlage Asse II
hier: Bericht der Verwaltung
12. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung.

Vorsitzende Gerndt eröffnet um 16.15 Uhr die 4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit.

Vorsitzende Gerndt stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages vom 19. März 2007.

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Ausschusses, die allen Damen und Herren Ausschussmitgliedern zugegangen ist, wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO).

Vorsitzende Gerndt eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr Kumlehn weist darauf hin, dass er in der letzten Sitzung des Ausschusses die Frage gestellt hatte, ob schon einmal erwogen wurde, Wissenschaftler, die für die jetzige Situation des Bergwerks Asse II mitverantwortlich sind, in das Verfahren mit einzubeziehen. Dezernent Schillmann sagte damals zu, die Anregung mit aufzunehmen. Er möchte gern wissen, ob Dezernent Schillmann inzwischen hierzu etwas sagen kann?

Dezernent Schillmann erklärt, dass es eine Veranstaltung geben wird, an der die GSF, der Landkreis Wolfenbüttel und andere Beteiligte teilnehmen werden. Diese Veranstaltung wird voraussichtlich nach den Sommerferien stattfinden. Herr Kumlehn überreicht der Vorsitzenden und dem Dezernenten Zeitungsartikel. Dezernent Schillmann sagt zu, sie der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Vorsitzende Gerndt schließt die Einwohnerfragestunde.

Hinweis der Verwaltung: Die von Herrn Kumlehn überreichten Zeitungsartikel sind dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

KAbg. Kupferschmidt hat festgestellt, dass von der Mülldeponie Bornum größere Erdmengen zur alten Deponie nach Roklum über Achim Richtung Hornburg nach Seinstedt bewegt werden. Er

möchte gern wissen, ob es Vorgaben gibt, dass die Kreisstraße Achim - Seinstedt nicht benutzt werden darf?

Dezernent Schillmann bestätigt, dass es Vorgaben für die Streckenführung gibt, weil es die günstigste Straßenführung hinsichtlich der Straßenbelastung und möglichst geringe Beeinträchtigungen für die Anwohner entstehen. Hierbei handelt es um eine Vorgabe, die für alle Firmen, die hier Tontransporte durchführen, gilt.

KAbg. Försterling möchte gern wissen, ob der Übergang der Rettungsleitstelle zum 01. 04. 2007 problemlos vollzogen wurde. Ihn würde ein erster Bericht interessieren.

Dezernentin Schäffer bestätigt, dass es keine Komplikationen gegeben hat. Sie sagt zu, einen kurzen Bericht der Niederschrift beizufügen.

Hinweis der Verwaltung: Der Bericht zur Rettungsleitstelle ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

TOP 5 I. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 31.03.2007 Vorlage: XVI-145/2007

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann erläutert die drei Budgets, für die der Ausschuss zuständig ist. Bei dem Budget 3200 Ordnungs- und Verbraucherschutz wird es durch Steigerungen bei den Verwarngeldern voraussichtlich Mehreinnahmen von rund 982.700 Euro geben. Bei dem 2. Budget 6000 Baurecht und Kreisentwicklung gibt es keine Auffälligkeiten. Gleiches gilt für das Budget 6400 Umwelt. Ziel der Verwaltung ist es, ein Prozent einzusparen.

Verständnisfragen vom KAbg. Försterling werden durch Dezernent Schillmann beantwortet.

Kenntnisnahme: Der Ausschuss nimmt vom I. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 31.03.2007 Kenntnis.

TOP 6 Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel, Jahresabschlussprüfung 2006 Vorlage: XVI-129/2007

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Sachbearbeiter Kamp vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wolfenbüttel erläutert den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 des optimierten Regiebetriebes Tiefbau anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Der Bericht ist der Drucksache XVI-129/2007 als Anlage beigefügt.

Ohne Aussprache ergeht seitens des Ausschusses einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

- 1.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss zum 31.12.2006 und den hierzu erstellten Lagebericht des optimierten Regiebetriebes Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel geprüft und im hierzu erstellten Prüfbericht den in der Begründung aufgeführten Bestätigungsvermerk erteilt hat.
- 2.) Der Jahresgewinn 2006 des Regiebetriebes Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel in Höhe von 184.372,41 € wird an den Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel abgeführt.

TOP 7 Quartalsbericht I/2007 Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVI-126/2007

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann gibt kurze Erläuterungen zu dem Quartalsbericht I/2007.

Zusammenfassend führt er aus, dass aufgrund des milden Winters Mittel eingespart wurden bzw. nicht ausgegeben werden mussten. Der Regiebetrieb Tiefbau liegt mit den Ein- und Ausgaben im positiven Bereich. Es ist daher davon auszugehen, dass bezogen auf das Jahr, trotz der reduzierten Mittel, die Konsolidierung weiter betrieben werden kann. Der Regiebetrieb Tiefbau wird voraussichtlich mit den Mitteln auskommen und es wird voraussichtlich ein positives Ergebnis geben.

Ohne Aussprache ergeht seitens des Ausschusses einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreisausschuss nimmt den Quartalsbericht I/2007 des Regiebetriebes Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel zur Kenntnis.

TOP 8 Teilweise Aufhebung der Verordnung zur Sicherstellung von Naturdenkmalen im Landkreis Wolfenbüttel vom 12.06.1954 (Amtsblatt für den Landkreis Wolfenbüttel Nr. 14 vom 15.07.1954) hier: Dreibrüderneiche im Berelries - ND WF 15 - Vorlage: XVI-120/2007

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass durch den Orkan „Kyrill“ das Naturdenkmal „Dreibrüderneiche“ enturzelt wurde und nicht mehr vorhanden ist. Er bittet daher gemäß dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Die Verordnung zur Sicherstellung von Naturdenkmalen im Landkreis Wolfenbüttel vom 12.06.1954 wird mit der anliegenden Verordnung teilweise aufgehoben und zwar soweit es die Dreibrüderneiche im Berelries betrifft.

**TOP 9 Ausweisung des ehemaligen Steinbruchs am Nordwestrand von
Baddeckenstedt als Naturschutzgebiet (NSG) gemäß § 24
Niedersächsisches Naturschutzgesetz
Vorlage: XVI-136/2007**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass die Verwaltung um einen Arbeitsauftrag bittet. Es betrifft den Steinbruch am Nordwestrand von Baddeckenstedt. Der Steinbruch bietet aufgrund der besonderen Kombination von kalkhaltigem Boden, hoher Sonneneinstrahlung und daraus resultierender Trockenheit einer besonderen Tier- und Pflanzenwelt Lebensraum. Insbesondere bietet er den einzigen Brutplatz für den Uhu im Landkreis Wolfenbüttel. Er brütet hier seit 1998 ohne Unterbrechung mit Erfolg.

Bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Baddeckenstedt ist ein Teil des geplanten Schutzgebietes als Wohngebiet ausgewiesen worden. Die geplante Bebauung steht den Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes, hier der hohen Schutzbedürftigkeit dieses Lebensraumes, entgegen.

Der Landkreis Wolfenbüttel möchte den zur Zeit vorhandenen Zustand langfristig als Naturschutzgebiet sichern.

KAbg. Wiegel möchte gern wissen, wie solch ein Verfahren allgemein abläuft.

Dezernent Schillmann erläutert, dass im Vorfeld mit der Gemeinde gesprochen wird und die Absichten mitgeteilt werden. Mit der Gemeinde und den Betroffenen wird anschließend eine Anhörung durchgeführt. Wenn die Verwaltung zu der Erkenntnis gekommen ist, dass es sinnvoll ist, dieses Vorhaben weiter zu verfolgen, erfolgt die Beteiligung der Gremien des Kreistages. Es wird ein Vorschlag vorgestellt. Im anschließend förmlichen Verfahren werden die Träger öffentlicher Belange, die Gemeinde sowie die Grundstückseigentümer beteiligt werden. Vorgebrachte Einwendungen werden von der Verwaltung gewertet und gewichtet. Letztendlich wird das Ergebnis den Kreistagsabgeordneten wieder vorgestellt und es wird ein entsprechender Kreistagsbeschluss herbeigeführt.

KAbg. Löher und KAbg. Dinter sind der Auffassung, dass die Teilfläche die im Flächennutzungsplan als Bebauungsfläche aufgeführt ist und die Pferdekoppel, in der Verwaltung kritischer gesehen werden müssen.

Dezernent Schillmann macht den Vorschlag, dass der Beschlussvorschlag um folgenden Satz erweitert wird:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einbeziehung der Teilfläche, die im Flächennutzungsplan als Bebauungsfläche aufgeführt ist und die Pferdekoppel in der weiteren Diskussion mit den Betroffenen kritisch zu überprüfen.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreisausschuss wird nach Beratung im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit gebeten, von den nachstehend aufgezeigten Planungen Kenntnis zu nehmen und zu entscheiden, dass nach Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein Verordnungsentwurf erarbeitet und das Beteiligungsverfahren nach § 30 NNatG eingeleitet wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einbeziehung der Teilfläche die im Flächennutzungsplan als Bebauungsfläche aufgeführt ist und die Pferdekoppel in der weiteren Diskussion mit den Betroffenen kritisch zu überprüfen.

TOP 10 Überschwemmungsgebiet der Oker **hier: Bericht der Verwaltung**

Vorsitzende Gerndt eröffnet den Tagesordnungspunkt

Dezernent Schillmann führt aus, dass das Thema Hochwasserschutz den Landkreis Wolfenbüttel besonders beschäftigt. Durch die großen Hochwasserereignisse Elbe und Oder hat es eine Reihe von Gesetzesänderungen auf Bundes- und Landesebene gegeben. Seinen Vortrag hält er anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Hinweis der Verwaltung: Die Folien des Vortrages sind dieser Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

Kenntnisnahme: Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit nimmt die Ausführungen vom Dezernenten Schillmann zur Kenntnis.

TOP 11 Schließung der Schachanlage Asse II **hier: Bericht der Verwaltung**

Dezernent Schillmann berichtet, dass der Hauptverwaltungsbeamte des Landkreis Wolfenbüttel vom Präsident des Niedersächsischen Landtages eine Mitteilung zu der Petition erhalten hat. Danach ist die Petition im Petitionsausschuss behandelt worden. Ferner hat sich der Umweltausschuss des Landes nach dem fraktionsübergreifenden Gespräch in Hannover geführt wurden, damit befasst.

Der Landtag hat darüber beraten und die Eingabe ist der Landesregierung als Material überwiesen worden, d. h. der Landesregierung wird anheim gestellt, das Vorbringen des Einsenders bei der Ausarbeitung eines einschlägigen Gesetzentwurfs, beim Erlass von Richtlinien oder bei sonstigen Verwaltungsmaßnahmen zu prüfen und ggf. zu verwerten.

Es ist nicht ganz das, was sich die Verwaltung erhofft hatte. Dezernent Schillmann ist aber überzeugt, dass der Landkreis Wolfenbüttel auf dem richtigen Weg ist.

Ferner ist für die Zeit nach der Sommerpause die Durchführung eines Expertenhearings unter der Federführung des Landkreises und der Samtgemeinden geplant.

KAbg. Försterling möchte gern wissen, ob es etwas zu dem Rechtsmittelfond zu berichten gibt.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass der Antrag formuliert und unterschrieben ist. Der Rechtsmittelfond wird über eine Mitgliederversammlung entscheiden, ob der Landkreis Wolfenbüttel als Mitglied aufgenommen wird. Die Entscheidung hierüber steht aber noch aus.

Herr Dettmann fragt nach, wen der Landkreis Wolfenbüttel als Mitglied in den Rechtsmittelfond entsenden wird.

Dezernent Schillmann teilt mit, dass voraussichtlich er selbst derjenige sein wird. Vertreten wird er durch Abteilungsleiter Nielebock.

TOP 12 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Unterrichtungspunkte liegen nicht vor.

Vorsitzender

Protokollführer/in